

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Haus der Bundespressekonferenz

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

**Bericht über eine einwöchige Hospitation an der Charite im Team oberer GI-Trakt im Rahmen des Hospitationsstipendiums 2023 der DGAV vom 13.-17.11.2023**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Piso, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kalff,

ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal herzlich für die Zuerkennung des Hospitationsstipendiums der DGAV im Rahmen des 140. Deutschen Chirurgie Kongresses in München bedanken. Die DGAV ermöglichte mir dadurch eine einwöchige Hospitation im Bereich Chirurgie des oberen GI-Traktes an der Charité in Berlin.

Bereits während meiner Facharztausbildung am Universitätsklinikum Augsburg galt mein besonderes Interesse der Chirurgie des oberen Gastrointestinaltraktes. Als Oberarzt in der München-Klinik Bogenhausen bin ich nun unter anderem ebenfalls im Bereich des oberen GI-Traktes tätig. Für meine Hospitation suchte ich daher eine große Universitäts-Klinik, welche Chirurgie durchführt, die auf einer anderen chirurgischen Schule als der mir gelehrt basiert. Davon erhoffte ich mir noch einmal andere Techniken und Herangehensweisen an die großen Operationen des oberen GI-Traktes kennenzulernen.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem Team von Prof. Dr. Pratschke, insbesondere Herrn PD Dr. Denecke, welcher mich gemeinsam mit dem gesamten chirurgischen Team des Campus Mitte der Charité sehr herzlich aufgenommen hat. Bemerkenswert war die unkomplizierte Art mit der man mich in den chirurgischen Alltag einstieg ließ. Ich hatte Zugang zu allen OP-Sälen und habe auf diese Weise jeden Tag viele interessante Eingriffe sehen können. Darunter eine thorakoabdominelle Ösophagusresektion, welche mit dem Da Vinci Xi Roboter

durchgeführt wurde. Insbesondere die Gespräche mit PD Dr. Denecke über die Ösophagus-, Magenastomosen und neue bariatrische Operationstechniken haben mir einen wertvollen Erkenntnisgewinn gebracht.

Sehr interessant für mich war auch der letzte Hospitationstag, an welchem ich der Refluxchirurgie von PD Dr. Raakow beiwohnte und mich mit ihm unter anderem über die verschiedenen Aspekte der Refluxchirurgie und die Technik der minimalinvasiven Gastrektomie unterhalten konnte.

Am Virchow-Campus der Charité konnte ich schließlich noch eine Nierenlebenspende miterleben.

Obwohl ich mit dem Universitätsklinikum Augsburg bereits an einem sehr großen Klinikum tätig war, aktuell an einem Haus der Maximalversorgung arbeite und die beobachteten Eingriffe in der Vergangenheit bereits des Öfteren gesehen habe, konnte ich dennoch einige mir noch nicht bekannte „Tipps und Tricks“ aus Berlin für kommende Operationen mitnehmen.

München 04.12.23,

Dr. Marc Nottebohm